

3 Tête d'Aval (2.600 m) S-Wand »Ranxerox« VIII (VII+ obl.) »Pilier Rouge Hebdo« VII– (VI+ obl.)

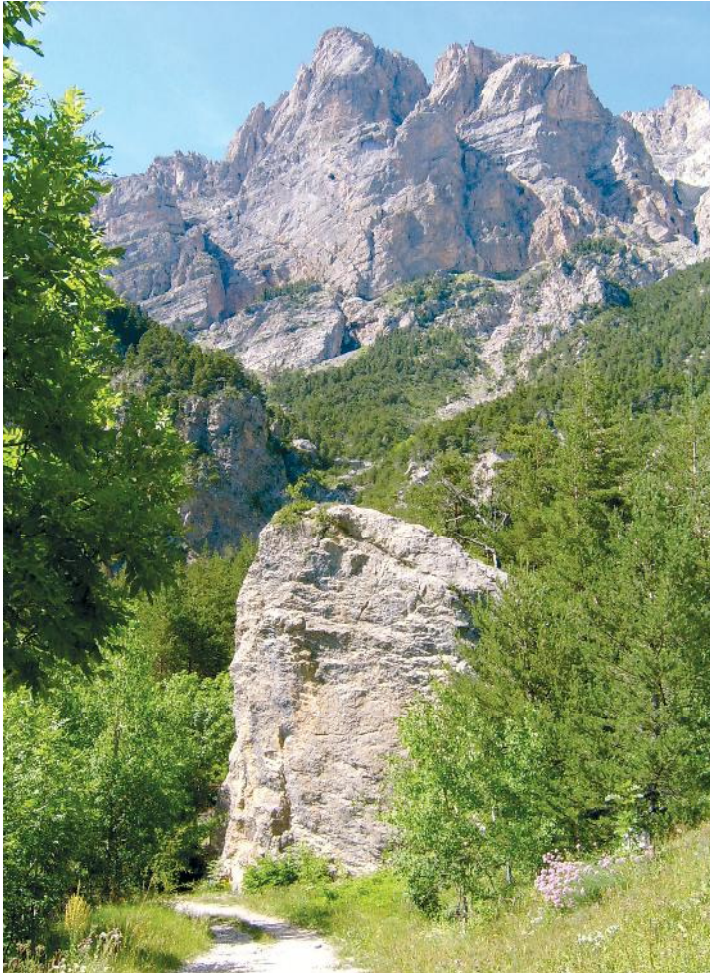
★★★★ Sportklettertour | Klassiker

J. M. Cambon, C. Ferrera | 1983

J. M. Cambon, G. Merlin | 1981

DAUPHINÉ

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Absicherung	Gestein	Anforderung
500 m / 355 m 8 Std. / 5 Std.	1.30 Std. Abstieg 2.30 Std.	Barthalay	Mai Oktober	Stände: BH ZH: BH Qualität gut	Kalk Qualität gut	mittel



Der Tête d'Aval ist eine mächtige und imposante Felswand, durch deren Südwand zahlreiche Routen verlaufen. Die »Ranxerox« ist angeblich die schönste davon und wird allseits hoch gelobt. Diese hohen Erwartungen erfüllt der untere Teil nicht ganz, im Mittelteil und in den abschließenden grauen Platten gibt es jedoch einige herausragende Seillängen. Um diese noch ausgiebig genießen zu können, sollten eine gute Kondition und das nötige Stehvermögen vorhanden sein. Es überwiegt Kletterei an Kántchen und Aufliegern in steilem Gelände, doch auch einige Tropflöcher, Schuppen und Risspassagen bieten angenehme Abwechslung. Interessanterweise konnten wir jedoch in der Schlüsselseillänge keinerlei Magnesia- oder Kletterspuren entdecken...!

Die »Hebdo« ist die klassische Linie am gleichen Pfeiler und verläuft fast durchgehend entlang von Rissen und Verschneidungen. Sie wurde von unten erstbegangen und die Absicherung erst nach und nach in den jetzigen Zustand gebracht. Dabei hätten die vielen Risse auch in der heutigen Zeit noch bereitwillig Friends und Keile aufgenommen! Die Kletterei selbst ist anstrengend und sorgt für eine angenehme Müdigkeit am Ende des Tages. Leider sind einige Stellen nicht mehr im ursprünglich rauen Zustand.

Achtung: Im Sommer läuft man Gefahr, die Touren als »Brathähnchen« zu beenden!

